

Ergebnisprotokoll

2. Sitzung des Grossen Gemeinderats von Zug vom 24.01.2023, 17:00 Uhr, Kantonsratssaal, Regierungsgebäude, Zug

Traktanden

1 Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 12/2022

1.1 12/2022 – GGR Protokoll vom 6. Dezember 2022 Verabschiedet

Zur Traktandenliste:

Ergebnis:

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Traktandenliste gilt somit als stillschweigend genehmigt.

Zum Protokoll:

Ergebnis:

Es sind keine Berichtigungen eingegangen. Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2 Vereidigung der Ratsmitglieder

Keine Vereidigung

3 Kommissionsbestellungen

Keine Kommissionbestellung

4 Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben

4.1 Interpellation D. Meyer, GPL, Ph. Brunner, SVP, und Ch. Iten, die Mitte, vom 5. Januar 2023 betreffend «zur Beschaffung der Herti Provisorien». Verabschiedet

Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

4.2 Interpellation der SP-Fraktion vom 21. Januar 2023 betreffend Stiftung Liebfrauenhof Verabschiedet

Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

5 Überweisung parlamentarischer Vorstösse

- 5.1 Motion der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2022 betreffend «Drei „Fische“ auf einen Schlag mit dem neuen Masterplan „Schwimmen“ – Für ein neues grosszügiges Strandbad im Brüggli, ein vergrössertes Zuger Strandbad und ein neues Hallenbad mit ganzjährigem zentralem Betrieb mitten in Zug»
Verabschiedet

Ergebnis:

Antrag der FDP-Fraktion auf die Umwandlung in ein Postulat, die GLP-Fraktion schloss sich diesem Antrag an.

Antrag der SP-Fraktion auf Nichtüberweisung.

Die Umwandlung in ein Postulat wurde im Stimmenverhältnis von 27:9 Stimmen angenommen.

Der Antrag auf Nichtüberweisung wurde im Stimmenverhältnis von 26:8 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Stadtrat hat für die Beantwortung des Postulats 12 Monate Zeit.

6 Politische Sachgeschäfte

- 6.1 2727 SR – Reglement über die Kulturförderung, 1. Lesung
Verabschiedet

Ergebnis:

Der Stadtrat übernahm sämtliche Anträge der Spezialkommission.

§ 1

Antrag SVP-Fraktion auf Streichung des Zweckartikels ausgenommen lit. a im Stimmenverhältnis 27:9 Stimmen abgelehnt.

§ 2 Abs. 2 lit. f

Antrag Mitte-Fraktion: Soll ergänzt werden: «f) Brauchtum, Volkskultur und Traditionen.»

Antrag wurde im Stimmenverhältnis 34:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

§ 4 Abs. 1 lit. c

Antrag FDP-Fraktion: Soll ergänzt werden: «Bedeutung für die Stadt Zug und ihre Traditionen.»

Antrag wurde im Stimmenverhältnis 20:15 Stimmen angenommen.

§ 5 Abs. 1 lit. i

Antrag GLP-Fraktion: Antrag auf Ergänzung mit «öffentlich zugänglichen»

Antrag wurde im Stimmenverhältnis 18:16 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

§ 6 Abs. 3:

Antrag der GLP-Fraktion, dass für «von mehr als CHF 10'000.00 pro Jahr» gestrichen wird.

Antrag wurde im Stimmenverhältnis von 28:7 Stimmen abgelehnt.

§ 7

Antrag der SVP-Fraktion, den ganzen § zu streichen.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 27:8 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

§ 7 Abs. 2 lit. b

Antrag der Mitte-Fraktion auf Streichung.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 26:10 Stimmen angenommen.

§ 9

Antrag der SVP-Fraktion, den Antrag gesamthaft zu streichen. Antrag wird von GLP unterstützt.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 23:13 Stimmen abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion, Abs. 2 soll durch eine Kann-Vorschrift ersetzt werden.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis von 24:12 Stimmen angenommen.

§ 10 Abs. 1

Antrag FDP-Fraktion: § sollte neu wie folgt lauten: «Die Stadt Zug kann ausnahmsweise eigene Kulturprojekte und -anlässe durchführen. Wenn immer möglich arbeitet sie dafür mit bestehenden Kulturorganisationen zusammen, kann im Ausnahmefall aber auch selbständige Trägerschaften bilden.»

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 31:4 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

§ 11

Antrag SVP-Fraktion beantragte eine politisch zusammengesetzte Kommission.

Dem Antrag wurde im Stimmenverhältnis 22:14 Stimmen abgelehnt.

Antrag der Mitte-Fraktion auf eine gemischte Kommission.

Dem Antrag wurde im Stimmenverhältnis 18:18 Stimmen mit Stichentscheid des Präsidenten zugestimmt.

Neu heisst der Text: «Die Kulturkommission besteht aus sieben Mitglieder, welche Fachwissen aus verschiedenen Kultursparten einbringen. Davon sind mindestens drei Mitglieder als politische Vertreter aus dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug.»

§ 12

Antrag der SVP-Fraktion auf Streichung des Artikels.

Dem Antrag wurde im Stimmenverhältnis 30:3 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

§ 13

Antrag der SVP-Fraktion auf Streichung des Artikels

Dem Antrag wurde im Stimmenverhältnis 32:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

§ 14

Antrag der SVP-Fraktion auf Streichung des Artikels.

Dem Antrag wurde im Stimmenverhältnis 35:0 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

§ 15

Antrag SVP-Fraktion: Zeitpunkt soll durch Stadtrat bestimmt werden, kein fixes Datum.
Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 31:4 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Neu:

Antrag der SVP-Fraktion nach «Sunset-Legislation»: neuer Abs., dass das Reglement für 12 Jahre gültig ist.
Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis von 24:10 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Das Reglement wird in 1. Lesung beraten.

6.1.1 2727.1 SPK – Reglement über die Kulturförderung, 1. Lesung
Verabschiedet

6.2 2773 SR – Bebauungsplan; An der Aa II, Plan Nr. 7517; 1. Lesung
Verabschiedet

Ergebnis:

Antrag der SP-Fraktion auf Nichteintreten.
Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 26:4 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Der Stadtrat übernahm die Änderungen der BPK und GPK.

Antrag der ALG-CSP-Fraktion:

«Der Baubereich Nord (zweite Etappe) ist auf die zweite Lesung in einer anderen Detailstufe im Bebauungsplan und den Bestimmungen abzuhandeln. Dieser Bereich soll im Anschluss an den Bebauungsplan im Rahmen eines Wettbewerbs nochmals neu geplant werden. Dabei soll ein Mindest-Wohnanteil von 50% realisiert werden, wovon mindestens 50% als preisgünstiger Wohnraum gemäss WFG zu realisieren ist. Dabei ist die Dichte möglichst hoch zu halten und eine hohe Aussenraumqualität sicherzustellen. Die zweite Etappe soll im Anschluss erneut dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden.»

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 20:16 Stimmen abgelehnt.

Antrag der SP-Fraktion bei Ziff. 4, Abschnitt 5

Der Abschnitt 5 soll gestrichen werden: Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 26:10 Stimmen abgelehnt.

Eventualantrag «Tiefgaragenzufahrten» zu streichen: Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 29:9 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Antrag der SP-Fraktion zu Ziff. 6, Abschnitt 3

Zusätzlich sollen auch Photovoltaik-Anlagen installiert werden müssen.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 20:16 Stimmen angenommen.

Antrag der Mitte Fraktion zu Ziff. 6

Neuer Abschnitt 4: Dachgarten auf einem Hauptdach sind erlaubt.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 34:1 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag der CSP-ALG Fraktion zu Ziff. 8, Abschnitt 1: Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag der SP-Fraktion zu Ziff. 10, Abschnitt 1: es sollen nur 9 Parkplätze oberirdisch im Aussenbereich angeordnet werden.

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 25:11 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Antrag der SP-Fraktion zu Ziff. 13: zusätzlicher Punkt «Der Quartierfreiraum muss frei von Durchgangswegen sein, und eine hohe Qualität muss mit dem Bebauungsplan gesichert sein (z.B. mit einem Detailauszug im Freiraumkonzept).»

Der Antrag wurde im Stimmenverhältnis 17:17 Stimmen bei 1 Enthaltung unter Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Der Bebauungsplan wurde damit in 1. Lesung abschliessend beraten.

6.2.1 2773.1 BPK – Bebauungsplan; An der Aa II, Plan Nr. 7517; 1. Lesung
Verabschiedet

6.2.2 2773.2 GPK – Bebauungsplan; An der Aa II, Plan Nr. 7517; 1. Lesung
Verabschiedet

7 Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

7.1 2777 SR – Interpellation der SVP-Fraktion vom 2. August 2022 betreffend Gebundene Ausgaben: Wenn sich der Stadtrat an einer einzigen Sitzung höhere "gebundene" Ausgaben bewilligt als im Schnitt der letzten 5 Jahre gesamthaft in der ganzen Stadt investiert wurde
Verabschiedet

Ergebnis:

Der Vorstoss wird zur Kenntnis genommen und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

- 7.2 2779 SR – Interpellation B. Elsener, die Mitte, vom 12. September 2022 betreffend
«Fernwärme Stadt Zug Süd, wenn nicht jetzt, wann dann».
Verabschiedet
- Ergebnis:**
Antrag der Mitte-Fraktion auf negative Kenntnisnahme wird im Stimmenverhältnis 29:4
Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.
Der Vorstoss wird zur Kenntnis genommen und von der Geschäftskontrolle
abgeschrieben.
- 8 Parlamentarische Vorstösse**
- 8.1 2780 SR – Motion vom 5. Januar 2022 betreffend Gemeinsame Taten für eine
verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.
- 8.2 2782 SR – Motion P. Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «Eindämmen
jetzt!».
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.
- 8.3 2783 SR – Motion P. Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «erneuerbare
dezentrale einheimische Energieproduktion fördern jetzt!».
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.
- 8.4 2784 SR – Motion P. Steinle, ALG-CSP, vom 6. April 2022 betreffend «raus aus dem
Gas».
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.
- 8.5 2781 SR – Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. November 2021 betreffend
"Optimierung von Lichtsignalanlagen"
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.
- 8.6 2786 SR – Postulat (Motion) der SVP-Fraktion vom 1. September 2022 betreffend
"Entlastung - JETZT- bei den Strom- und Gaspreisen in der Stadt Zug"
Zurückgezogen
- Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.

- 8.7 2787 SR – Interpellation der SVP-Fraktion vom 22. August 2022 betreffend Warum hat der Stadtrat den GGR erneut umgangen und sich selber eine weitere "gebundene Ausgabe" in beträchtlicher Höhe für die Stadtschulen bewilligt? Wird aktiv auf das bewährte "Zugermodule" gesetzt oder wurden die Pavillons extern teuer zugemietet?
Zurückgezogen

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.

- 8.8 2785 SR – Interpellation die Mitte Fraktion vom 26. November 2022 betreffend Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?
Zurückgezogen

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste SR Sitzung vertagt.

9 Mitteilungen

Zug, 3. Februar 2023